



AUDIO TEST

8.2025

ausgezeichnet

(90 %)

Fyne Audio F502S

www.likehifi.de

Fyne Audio F502S

Fynetuning

Fyne Audio ist eine noch recht junge HiFi-Marke, bringt jedoch jahrzehntelange Erfahrung mit. Mit der F502S stellen die Schotten einen Standlautsprecher vor, der modernste Technik und klassische HiFi-Tugenden verbindet und ein bestehendes Modell noch einmal verbessern möchte.

Simon Mendel

Über fünf Jahre ist es bereits her, dass wir einen Lautsprecher aus dem Hause Fyne Audio in unserer Redaktion in Leipzig begrüßten. Damals durften wir den Standlautsprecher F502 näher kennenlernen und waren von der Ingenieurskunst des schottischen Herstellers sehr beeindruckt. Es ist also mehr als überfällig, dass wir auch die neueren Modelle von Fyne Audio näher betrachten.

Passenderweise sendete uns der TAD-Audiovertrieb die Fyne Audio F502S zu, also die Nachfolger des von uns im Jahre 2020 getesteten Modells. Und dieser schaffte es damals schon die Note „Sehr Gut“ zu erreichen. Perfekter Bass, hohe Musikalität und vollmundiger Klang – das waren die Stärken des F502. Einziger Kritikpunkt war der warme Klang der Lautsprecher, der das Signal für unseren Geschmack etwas verfärbte. Die neue F502S-Variante verspricht enorme Veränderungen. Es steht uns also ein spannender Test bevor.

Doch bevor wir uns dem Lautsprecher näher widmen, wollen wir noch kurze Worte zu Fyne Audio verlieren. Erstmals tauchten Lautsprecher von Fyne Audio im Jahre 2018 auf. Doch obwohl die Marke eher ein Newcomer ist, kann sie auf jahrzehntelange Erfahrung aufbauen. Hinter dem schottischen Lautsprecherhersteller steht nämlich ein siebenköpfiges Team von Klangexperten, welche zuvor bei anderen britischen Lautsprecherherstellern (u.a. Tannoy) arbeiteten.

Patentierte Technologien

Der Fyne Audio F502S ist ein 2,5-Wege-System mit einer Bassreflexöffnung. Dabei kommt bei fast jeder Komponente eine hauseigene Technologie zum Einsatz. Es gibt zwei Tiefmitteltöner, wobei der obere ein Koaxialsystem ist. So besteht er aus einem Tieftöner, der in seiner Mitte den Hochtöner beheimatet. Die Tieftöner hören auf den Namen IsoFlare, messen 20 Zentimeter und nutzen eine Papiermembran aus Mischfasern. Der verbaute Druckkammerhochtöner kommt auf 25 Millimeter und besteht aus einer Magnesiummembran. Seine belüftete Kammer verlegt die Eigenresonanz deutlich unter die Übernahmefrequenz des Treibers. Die Break Up-Region hingegen liegt deutlich über dem menschlichen Hörvermögen.

Der Waveguide, in welchem der Hochtöner sitzt, unterstützt den Treiber in

puncto Frequenzverlauf und Abstrahlverhalten. Die Chassis der Treiber bestehen aus Aluminiumdruckguss, was Resonanzen minimiert. Eine weitere Technologie aus dem Hause Fyne Audio ist die FyneFlute Sicke. Diese Sicke eliminiert Verfärbungen, indem ein nicht-homogener Abschluss der Membran erzeugt wird, welche dessen Bewegungsenergie absorbiert. Wenn man genau hinsieht, erkennt man tatsächlich, dass die Sicke regelmäßige Kerben ausmacht. Die dritte und letzte patentierte Technologie der Fyne Audio Standbox ist die BassTrax Bassreflexöffnung. Während nämlich andere Hersteller auf mehr oder weniger simple Öffnungen an der Front oder dem Heck des Lautsprechers setzten, geht Fyne Audio einen anderen Weg. Die Schotten verwenden nämlich bei ihren Lautsprechern eine nach unten gerichtete Bassreflexöffnung. Diese feuert auf eine traktixförmige Schallführung. Eine Traktrix, auch Schleppkurve oder Ziehkurve, ist eine spezielle Form, welche im Grunde wie ein konkaves, gleichschenkliges Dreieck aussieht, vergleichbar zum Dach eines Zirkuszeltens. Und auf eine solche Form trifft der nach unten gefeuertem Bass, was die Energie in alle Richtungen gleichmäßig verteilt. Ganz alte Semester mögen sich erinnern: diese Form wurde schon in den 1920er Jahren für Hornlautsprecher genutzt. Gleichzeitig wirkt Fynes Verteiler aber auch als Schalldämpfer, indem er stehende Wellen im Reflexrohr verhindert.

Zudem ergänzt ein Doppelkammergehäuse diese BassTrax Schallführung, um noch mehr Bassverweiterung zu erreichen. Ergebnis ist ein Frequenzgang von 30 Hz bis 34 kHz, bei einer Messtoleranz von -6 dB, also ungefähr der halbe Pegel. Von diesem besonderen Bassreflexsystem sieht man übrigens nur eine längliche Öffnung an jeder Seite des Lautsprechers. Die Empfindlichkeit gibt Fyne Audio mit 91 dB bei 2,83 Volt und einem Meter Abstand an. Die Nennimpedanz des F502S liegt bei 8 Ohm und Fyne Audio empfiehlt einen Verstärker mit einer Leistung von 30 bis 180 Watt. Für Röhrenverstärker sind die Laut-

sprecher also eher ungeeignet, zumal ihr Impedanzverlauf dank des 2,5-Wege-Aufbaus auch eher unlinear ist.

Design & Presence

Der Fyne Audio F502S ist ein optisch recht schlichter Lautsprecher, mit einer Höhe von 111 Zentimetern. Seine Grundfläche misst 30 mal 38 Zentimetern. Damit ist er weder klein noch ein Riese – er hat eine angenehme Wohnzimmergröße. Mit einem Gewicht von 28,5 Kilogramm wirkt er sehr massiv, sein Gehäuse ist im Inneren verstrebt und äußerlich entweder in hochglänzendem Schwarz oder Walnuss erhältlich. Unsere Testmodelle sind in dem wirklich sehr schicken Schwarz gehalten.

An der Unterseite ist ein etwas breiterer Sockel angebracht, an dem wir nach dem Auspacken händisch die Spikes anschrauben müssen. Wer Parkett oder andere weiche Böden besitzt, kann die Spikes auch in die ebenfalls mitgelieferten flachen Unterleger stellen.

Der Fyne Audio F502S verfügt über ein hochwertiges Bi-Wiring-Terminal, welches nicht nur sehr schick aussieht, sondern auch für die Ewigkeit gefertigt zu sein scheint. Auf der Rückseite des F502S versteckt sich jedoch noch eine Feinheit, die wir bis dato verschwiegen haben. Der koaxiale Standlautsprecher verfügt nämlich über einen Presence-Regler, mit dem wir den Frequenzbereich der oberen Mitten leicht anheben oder absenken können. Eine Nullposition ist natürlich auch möglich. Eine solche Anpassung der oberen Mitten ist

Das IsoFlare-Koaxialsystem integriert Mittel- und Hochtöner in einer Achse. Der Waveguide optimiert Abstrahlverhalten und Frequenzgang, während Aluminiumdruckguss-Elemente Resonanzen reduzieren



nicht nur sinnvoll, um den Klang dem eigenen Geschmack nachzuempfinden. Dieser Frequenzbereich ist auch in der Raumakustik von großer Bedeutung, da sie oft als scharf wahrgenommen wer-

den. Senkt man also diese Frequenzen etwas ab, kann sich das Klangbild vor allem in unoptimierten Räumen verbessern. Oder wenn genau das Gegenteil der Fall ist und man seinen Raum stark bedämpft hat, kann das Anheben der Presence den Sound verbessern.

Klangtest

Wir starten mit unserem Klangtest. Als Verstärker wählen wir den Trigon Exceed Amp, dessen Test Sie auch in diesem Heft finden. Als Zuspeler verwenden wir unser Arbeitstier, den Cambridge Audio CXN100. Nach einigem Herumprobieren finden wir die für uns und unseren Raum ideale Positionierung der Speaker. Dabei sind die Lautsprecher knapp 1,5 Meter von den Wänden entfernt und bilden zusammen mit der Hörposition ein gleichseitiges Dreieck. Die Boxen sind zudem etwas herausgedreht.

Den Anfang vom Soundcheck machen wir mit „Azaman Amikankanen“, ein intimer Song über den Zerfall familiärer Loyalitäten, geschrieben und gespielt von Mohamed Ag Itlale, besser bekannt als Japonais, seines Zeichens Mitglied der malischen Rockband Tinariwen. Wer diese legendäre Band nicht kennt, sollte unbedingt mal eine Reise in ihren musikalischen Kosmos wagen, zumal sich seit ihrer Gründung im Jahre 1978 viel Material angesammelt hat. Die Aufnahme von „Azaman Amikankanen“ stammt aus den 2000er

FAZIT

Mit der F502S beweist Fyne Audio, dass Evolution besser sein kann als Revolution. Der Lautsprecher punktet mit seinem IsoFlare-Koaxialsystem, das Stimmen und Instrumente plastisch, präzise und mit beeindruckender Räumlichkeit im Raum platziert. Der Presence-Schalter erlaubt eine flexible Anpassung an Raumakustik und persönlichen Geschmack, während das BassTrax-System für tiefen, kontrollierten und zugleich lebendig-räumlichen Tiefton sorgt. Damit präsentiert sich der F502S als ausdrucksstarker Lautsprecher, der technische Finesse mit echter Musikalität vereint – souverän, ehrlich und voller Charakter.

BESONDERHEITEN

- koaxiales 2,5-Wege-System
- BassTrax Reflexöffnung
- Presence-Schalter

Vorteile	+ tolle Verarbeitung
	+ sauberer, anpassbarer Klang
	+ perfekter Bass
Nachteile	- keine

Jahren und die Instrumentalisierung beschränkt sich auf Akustikgitarren und Gesang. Der minimalistische Song versprüht Melancholie und Stolz und die schottischen Lautsprecher wissen zu überraschen. Das 2,5-Wege-System klingt in den Mitten sofort präzise und trocken. So setzen sich die Saitenanschläge der Gitarren äußerst plastisch ab, während der Gesang extrem sauber und definiert daherkommt. Wir hören förmlich die verwendeten Mikrofone, so präsent und mikroskopisch werden hier die einzelnen Elemente dargeboten. Die färbende Wärme, welche noch beim Vorgänger auftrat, ist nun beim F502S völlig überwunden. Die Mitten spielen deutlich über die Preisklasse hinaus. Wir sind

AUSSTATTUNG

Allgemein	
Gerätekategorie	Standlautsprecher
Preiskategorie	Mittelklasse
Hersteller	Fyne Audio
Modell	F502S
Preis (UVP)	2799 Euro (Paar)
Maße [B/H/T]	30 x 111 x 38 cm
Gewicht	28,5 kg
Informationen	www.tad-audiovertrieb.de
Technische Daten (lt. Hersteller)	
Bauform	2,5-Wege Bassreflex
Impedanz	8 Ohm
Wirkungsgrad	91 dB @ 2,83V/1 m
Frequenzverlauf	30 Hz – 34 kHz
Belastbarkeit	180 W
Raumempfehlung	von 25 m³ bis 45 m³
individuelle Klangeinst.	ja, Presence-Schalter
Eingänge	Bi-Amping

BEWERTUNG

Basswiedergabe		19/20
Mittenwiedergabe		19/20
Höhenwiedergabe		19/20
Räumlichkeit		9/10
Wiedergabequalität		66/70
Ausstattung/Verarbeitung		9/10
Benutzerfreundlichkeit		7/10
Auf-/Abwertungen		keine
Zwischenergebnis		82 von 90 Punkten
Preis/Leistung	gut	8/10
Ergebnis		ausgezeichnet 90%



Der Fyne Audio F502S präsentiert sich als schlanker Standlautsprecher mit 111 Zentimetern Höhe. Das Gehäuse ist massiv verstärkt und in Hochglanz-Schwarz oder schickem Walnuss erhältlich

Bilder: TAD-Audiovertrieb GmbH

gespannt, wie es sich bei anderen Signalen und Soundbeispielen verhält.

Als zweites Stück wählen wir „Sunset“ von Caroline Polachek. Die ehemalige Chairlift-Sängerin hat mit diesem Titel eine prägnante Fusion aus Avant-Pop und mediterranen Einflüssen geschaffen. Die markante Rhythmik der Flamenco-Gitarren und Polacheks charakteristischen Stimme spielen dabei sehr farbenfroh und trennscharf aus den F502S. In diesem modern produzierten Titel sind die Höhen recht präsent, mit luftigem Gesang und Synthiefächchen. Die Fyne Audio F502S zeigen hier ihre Stärken in der plastischen Darstellung und in der klaren Durchzeichnung einzelner Elemente erneut auf. Die Stimme steht förmlich greifbar im Raum, während die Instrumente sauber voneinander getrennt bleiben. Besonders auffällig ist die Räumlichkeit, die den Hörer tief ins Klanggeschehen hineinzieht. Der Bass kommt punchy, eher zurückhaltend, aber stets kontrolliert und sehr sauber. So entsteht eine insgesamt äußerst ausgewogene und musikalische Wiedergabe, die trotz aller Detailfülle nie analytisch wirkt, sondern den Song in seiner lebhaften, tänzerischen Leichtigkeit transportiert.

Schon zum Vorgängermodell F502 konstatierte mein Kollege Thomas Kirsche „perfekter Bass“. Und auch bei dem neuen Modell F502S sind wir von dem BassTrax-System überzeugt. Der Tieftönen rollt sauber und präzise durch den Raum, ohne zu übertreiben.

Als drittes Klangbeispiel nehmen wir „Continuum 7“ von Nala Sinephro. Die

britische Musikerin verbindet darin Jazz, Orchester und elektronische Texturen zu einer eindrucksvollen, tranceartigen Performance. Besonders spannend ist das synthiebasierte Arpeggio, das zwischen den Kanälen hin- und herspringt und von den Lautsprechern mit einer mühelosen Räumlichkeit nachgezeichnet wird. Streicher und Lead-Synthesizer bilden darüber einen schillernden Klangteppich, der von der F502S nicht nur sauber aufgeschlüsselt, sondern auch mit einem sinnlichen, musikalischen Fluss präsentiert wird. Die Lautsprecher schaffen es, die komplexe Mischung aus Tiefe, Breite und emotionaler Intensität so zu vermitteln, dass man unmittelbar in die Performance hineingezogen wird.

Zum Abschluss wollen wir es nochmal richtig krachen lassen: die Rockband Turnstile mit dem bahnbrechenden und vielseitigen Hardcore-Album „Glow On“. Schon die ersten Takte nach dem seichten Synthie-Intro von „Misery“ entfalten ein brachiales Gewitter aus E-Gitarren und Schlagzeug, welches die Lautsprecher unermüdlich und voller Wucht darbieten. Trotz aller Härte verliert der Fyne Audio F502S nicht die Kontrolle. Die Gitarrenwände verdecken nicht die anderen Elemente und die Hallfahnen und Raumanteile haben genug Platz. Bass und Kick kommen ordentlich tief und punchy, mit genau dem Druck, den solche Musik verlangt. Besonders effektiv zeigt sich hier der Presence-Schalter, der dem Sound zusätzliche Direktheit bringt und die Gitarren etwas mehr in den Vordergrund rückt. ■



Der Fyne Audio Speaker kann auch Bi-Wiring vertragen. Auch hier ist der Bass-reflexausgang über dem Fuß zu sehen

Anzeige

everSOLO play YourMusic OnePlayer

AMP × DMP × STREAMING

Play ist mit nahezu allen Diensten und Formaten kompatibel und kombiniert die Funktion eines hochwertigen Leistungsverstärkers mit Audioquellen jeder Art. Ob digital aus dem Internet (Musik, Radio, Podcasts), vom Computer, vom NAS oder von der Festplatte, via USB, HDMI-ARC, WLAN, Ethernet, Bluetooth oder analog über Phono MM oder MC vom Plattenspieler oder von anderen analogen Quellen – Play integriert alles in höchster Qualität in einem einzigen, komfortabel zu bedienenden Gerät.

www.eversolo-play.de



www.eversolo-play.de

@audioNEXT®